

Große Anfrage

der Fraktion der CDU

Verbesserung der Rahmenbedingungen für die generalistische Pflegeausbildung in Rheinland-Pfalz

Mit einem Forderungspapier zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die generalistische Pflegeausbildung in Rheinland-Pfalz hat die Pflegegesellschaft Probleme und Defizite in Rheinland-Pfalz aufgezeigt und auf die Notwendigkeit einer Strategie des Landes zur erfolgreichen Umsetzung der Ausbildungsreform für die Pflegeberufe hingewiesen.

Nur durch eine konsequente und dauerhafte Unterstützung der Landesregierung in Rheinland-Pfalz könne die Reform der Pflegeberufe erfolgreich gelingen.

Dem stünden Unzulänglichkeiten bei der öffentlichen Wahrnehmung des neuen Ausbildungsberufs, bei der Gründung von Ausbildungsverbünden, bei der Qualitätssicherung der praktischen Ausbildung, bei der Sicherstellung von Pflichteinsätzen, hinsichtlich der Zuständigkeitsstruktur der Landesregierung, bezüglich der Pflegehelferausbildung, in Form eines Mangels an Qualifizierungsangeboten für Lehrkräfte und bei der Finanzierung der Pflegeschulen und Träger der praktischen Ausbildung gegenüber.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Inwieweit ist ein Rückgang der Bewerberzahlen in der Pflegeausbildung zu befürchten, weil wegen der Corona-Pandemie auch in 2021 keine Ausbildungsbörsen und Veranstaltungen in Schulen stattfinden konnten?
2. Welcher Handlungsbedarf besteht zur Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung des neuen Ausbildungsberufs?
3. Welche konkreten Maßnahmen will die Landesregierung hierzu ergreifen?
4. Welches ist der konkrete Umsetzungsplan hierfür?
5. Inwieweit ist die Zahl der Ausbildungsverbünde regional und insgesamt unzureichend?
6. Welcher Handlungsbedarf besteht zur besseren organisatorischen und finanziellen Unterstützung der Gründung von Ausbildungsverbünden?
7. Welche konkreten Maßnahmen will die Landesregierung hierzu ergreifen?
8. Welches ist der konkrete Umsetzungsplan hierfür?
9. Inwieweit bedarf es praxisgerechter Bedingungen für die Fort- und Weiterbildung von Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern?
10. Welcher Handlungsbedarf besteht zur nachhaltigen Sicherstellung der Qualität der praktischen Ausbildung hinsichtlich der Rahmenbedingungen für die Praxisanleitung?
11. Welche konkreten Maßnahmen will die Landesregierung hierzu ergreifen?
12. Welches ist der konkrete Umsetzungsplan hierfür?
13. Inwieweit ist die Zahl der Einsatzstellen für die Pflichteinsätze in der Pädiatrie und der Psychiatrie für die Einsatzplanung der Auszubildenden nicht bedarfsgerecht?
14. Welcher Handlungsbedarf besteht zur Sicherstellung der Pflichteinsätze in den Bereichen Pädiatrie und Psychiatrie durch Schaffung und Erhalt von Flexibilität bei der Festlegung geeigneter Einrichtungen?
15. Welche konkreten Maßnahmen will die Landesregierung hierzu ergreifen?
16. Welches ist der konkrete Umsetzungsplan hierfür?
17. Inwieweit führt die geteilte Zuständigkeitsstruktur der Ministerien und der nachgelagerten Behörden bei der Einführung der generalistischen Pflegeausbildung zu Problemen hinsichtlich des Wissensstandes der Beteiligten?
18. Welcher Handlungsbedarf besteht zur Schaffung von klaren Zuständigkeiten und Sicherstellung einer in den Folgen für die Pflegeausbildung klaren Kommunikationsstruktur?

19. Welche konkreten Maßnahmen will die Landesregierung hierzu ergreifen?
20. Welches ist der konkrete Umsetzungsplan hierfür?
21. Inwieweit bedarf es zusätzlicher Unterstützungsangebote beim Übergang von der einjährigen Helferausbildung in die generalistische Pflegeausbildung?
22. Welcher Handlungsbedarf besteht zur Einführung einer generalistischen Pflegehelferausbildung?
23. Welche konkreten Maßnahmen will die Landesregierung hierzu ergreifen?
24. Welches ist der konkrete Umsetzungsplan hierfür?
25. Inwieweit besteht in Rheinland-Pfalz ein Mangel an geeigneten Studiengängen für die Pflegepädagogik?
26. Welcher Handlungsbedarf besteht zur Etablierung neuer Studiengänge?
27. Welche konkreten Maßnahmen will die Landesregierung hierzu ergreifen?
28. Welches ist der konkrete Umsetzungsplan hierfür?
29. Inwieweit ist die Refinanzierung der Pflegeschulen und der Träger der praktischen Ausbildung sachgerecht hinsichtlich der Berücksichtigung von Finanzbedarfen und Kostenentwicklungen?
30. Welcher Handlungsbedarf besteht zur Gewährleistung einer angemessenen und verlässlichen Refinanzierung der Pflegeschulen und der Träger der praktischen Ausbildung?
31. Welche konkreten Maßnahmen will die Landesregierung hierzu ergreifen?
32. Welches ist der konkrete Umsetzungsplan hierfür?
33. In der Region Trier verschärft sich der Pflegekräftemangel durch massive Abwanderung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Luxemburg. Wie will die Landesregierung hier gegensteuern und die Pflegequalität diesseits der Grenze sichern?
34. Welcher Handlungsbedarf zur Attraktivitätssteigerung von Arbeitsplätzen in der Pflege und im Sozialbereich besteht in der Grenzregion zu Luxemburg in Rheinland-Pfalz?
35. Welche konkreten Maßnahmen will die Landesregierung hierzu ergreifen?
36. Welches ist der konkrete Umsetzungsplan hierfür?

Für die Fraktion:
Martin Brandl